

«Augusta Theler: Mit dem Hebammenkoffer um die Welt»

Rebekka Haefeli liest in der Buchhandlung Scheidegger in Affoltern

«Geburten sind Lichtblicke. Ich empfinde es als riesiges Geschenk, dieses Wunder immer wieder erleben zu dürfen». Dies die Aussage von Augusta Theler, Hebamme aus Bern. Über sie und ihre Tätigkeit ist vor einigen Wochen ein Buch erschienen, Rebekka Haefeli, die Autorin des Buches, und Augusta Theler stellen es am nächsten Dienstag, 23. Januar, in der Buchhandlung Scheidegger vor. Ein passender Start in ein wichtiges Jahr der Buchhandlung, kann sie doch im kommenden Mai ihren 50. Geburtstag feiern. 2018 steht im Zeichen dieses runden Geburtstags, es sind viele interessante Veranstaltungen und Angebote geplant – man darf sich überraschen lassen und mitfeiern!

Als Hebamme ist Augusta Theler unterwegs in zwei Welten: Sie arbeitet im Spital Thun und leistet Einsätze in Krisengebieten für Hilfsorganisationen wie das Schweizerische Rote Kreuz. Im Spital Thun wird sie von moderner Technik, Medikamenten

und qualifiziertem Personal unterstützt. In Nepal und Haiti, wo sie nach schweren Erdbeben humanitäre Einsätze leistete, war Augusta Theler auf sich gestellt. Eindrücklich berichtet sie von ihrer Tätigkeit in Weltgegenden, wo alles zerstört wurde, aber mit jedem Neugeborenen das Leben weitergeht. Geburtshilfe hat in Thelers Familie Tradition. Ihre Grossmutter war Dorfhebamme im Wallis und besuchte 1915 die Hebammenschule in Sitten. Der Blick zurück in die Familiengeschichte zeigt, wie sich der Hebammenberuf in der Schweiz in den letzten hundert Jahren verändert hat. Kinderreiche Familien wegen religiöser Vorschriften und fehlender Verhütungsmittel, illegale Abtreibungen oder ein Kaiserschnitt ohne Narkose – all das gehört auch in der Schweiz noch nicht lange der Vergangenheit an. Die Journalistin und Autorin Rebekka Haefeli hat Augusta Theler begleitet und ein berührendes Buch, sowohl über eine beeindruckende



Augusta Theler. (Bild zv.g.)

Frau und ihre herausfordernde Tätigkeit, wie auch über die Geschichte einer der ältesten Frauenberufe verfasst. (am)

Dienstag, 23. Januar, 19.30 Uhr, Eintritt: 25 Franken, mit Apéro.